

15 Jahre Schiffmühle Minden

Sie prägten seit dem Mittelalter die Weser nicht nur bei Minden: Unterhalb der alten Weserbrücke lagen etliche Schiffmühlen auf der Weser, um das Getreide der vielen Bauern zu mahlen. Erste urkundliche Erwähnungen gehen auf das Jahr 1326 zurück, als die Stadt Minden sechs Liegeplätze für Schiffmühlen verpachtete. Auf einem alten Kupferstich von Wenzel Hollar aus dem Jahr 1650 sind sogar 12 Schiffmühlen zu sehen. 1907 stellte die vermutlich letzte Schiffmühle auf der Weser in Bodenwerder ihren Betrieb ein. Im Jahr 1998, ein Jahr nach dem 1200-jährigen Stadtjubiläum, bekam die Stadt Minden dann wieder eine Schiffmühle. Inzwischen gibt es in Deutschland wieder ein paar nachgebaute historische Schiffmühlen. Allerdings ist die Mindener Schiffmühle die einzige, die auch Korn mahlen kann.

Das Jubiläum am Pfingstmontag wurde mit dem schon traditionellen Tausend-Matjes-Tag gefeiert. In Zusammenarbeit der Schiffmüller mit dem BSV Minden gab es an diesem Tag einen Sonderstempel zum Jubiläum „15 Jahre Schiffmühle Minden, der nur mit Unterstützung der Porta-Mühle realisiert werden konnte. Es ist zudem der erste Sonderstempel zu einer Schiffmühle in Deutschland. Die beiden Vereine haben zu diesem Jubiläum zwei Plusbriefe aufgelegt, die interessierte Sammler an einem Stand vor der Schiffmühle erwerben konnten.



Sonderstempel Nr. 08/110